

Harrys Sicherheitstipp

von Erhard Paasch, Kriminaloberrat a.D. und Moderator der Arbeitsgruppe (AG) „55 plus Sicherheit“ im Präventionsrat Hildesheim



Das Ehrenamt werden Sie aktiv und engagieren Sie sich!

Diesmal gebe ich nicht spezielle deliktbezogene Sicherheitstipps, sondern einen generellen Tipp:

**Zeigen Sie Zivilcourage
engagieren Sie sich ehrenamtlich für Kriminalprävention
oder in einem anderen Ehrenamt**

Natürlich gilt diese Aufforderung nur, wenn Sie es sich vorstellen können und es in Ihre Lebensplanung passt sowie im Einklang ist mit Ihrer Zeit, den Bedürfnissen und Vorstellungen. Meine kürzliche Einladung zur Teilnahme zum Tag des Ehrenamtlichen in das Bundesjustizministerium nach Berlin bringt mich zu diesem Tipp. Siebzig bundesweit engagierte Kriminalpräventoren wurden von der Bundesjustizministerin (BJM) Sabine Leutheusser-Schnarrenberger eingeladen. Mich traf es vom Hildesheimer Kommunalen Präventionsrat vielleicht auch als Anerkennung für bisherigen Einsatz und meinen persönlichen Beitrag bei der Bewerbung des Förderpreises für Kriminalprävention. Zur Erinnerung: Hildesheim hatte im Vorjahr als fünfte Stadt in Deutschland seit 2002 den Städtepreis für Kriminalprävention nach erfolgreicher Bewerbung in Höhe von 10. 000 Euro erworben. Insgesamt hatten sich 50 Städte beworben.

Nach einem Vortrag zu aktuellen Fragen der Kriminalprävention von Professor Dr. Gören von der Deutschen Fachhochschule der Polizei in Münster gab es einen Erfahrungsaustausch der Teilnehmer, die sich für Jugend- und Seniorenpräventionsprojekte einsetzen. In der anschließenden Diskussionsrunde mit der BJM konnte ich auch unsere Leuchtturmprojekte im Seniorenbereich, wie die „Hildesheimer Notfallkarte“, die monatliche „Sicherheitsberatungsrunde“ im Rathaus, das „Sicherheitstraining“ wie auch die „Hildesheimer Sicherheitshandtasche“ vorstellen. Sehr positiv war auch der Erfahrungsaustausch und die Kontaktaufnahme zu vielen Aktiven. Als Motiv für das Engagement wurde von allen Altersgruppen vorrangig angeführt, dass sie sich nicht nur in ihrer privaten - mehr oder weniger homogenen - Lebenswelt aufhalten möchten. Sie alle wollen mehr lernen, etwas gestalten, bewegen und schicht-, alters- und herkunftsübergreifend Begegnungsräume herstellen. Ihr Engagement bedeutet, Beziehungen zu anderen knüpfen, Horizonte erweitern, vielleicht sogar Grenzen und Vorurteile abzubauen. Gegenseitiges Geben und Neh-

men mit einem Beteiligtensein scheint eine wesentliche Antriebsfeder zu sein. Ein gutes Nebenprodukt sind die Gewinnung neuer Gemeinschaften und Freunde für die in der Kriminalprävention Tätigen, die Erlangung eines breiten Wissensspektrums zu Taten, Tätern und Vorbeugungsmöglichkeiten. Das führt dann direkt zu mehr Mut, Verantwortung und einer Stärkung des Selbstbewusstseins und des „subjektiven Sicherheitsgefühls“. Letztlich nimmt man wieder aktiv am gesellschaftlichem Leben in unserer schönen Stadt teil!

Genau das sind unsere Ziele seit der Gründung der Arbeitsgruppe „55 plus Sicherheit“ im Kommunalen Präventionsrat Hildesheim. Bei uns verpflichten Sie sich nicht lebenslang zu einer Mitgliedschaft, sie zahlen keine Beiträge und wir treffen uns auch nicht wöchentlich. Wir sind und werden auch nicht überfrachtet mit Vorschriften, Gesetzen, Satzungen und sonstiger Bürokratie. Sie können weitgehend Ihre Aktivitäten selbst bestimmen und auch nur an punktuellen Projekten teilnehmen.

Also, wir versuchen den heutigen Zeitgeist der Bindungs- und Beteiligungsmentalität bei uns zu praktizieren. Wir wollen es Ihnen auch leichter machen, Ihre latente Hilfs- und Beteiligungsbereitschaft abzurufen, wie jedermann sie zum Beispiel erst kürzlich bei der Hochwasserkatastrophe erkennen konnte. Wir sind auf Ihre Mitarbeit, auf Ihr ehrenamtliches Engagement angewiesen. Dabei ist das „gefühlte Wissen“ für alle unstrittig, dass es heute wohl kaum noch gesamtgesellschaftlich ohne Ehrenamtsengagement geht bzw. vieles schlechter funktionieren würde. Dazu passen dann auch wieder die Worte von Frau Leutheusser-Schnarrenberger am Tag des Ehrenamtes, dass es nicht nur auf den Staat und die Regierung ankommt, sondern auf jeden einzelnen Bürger selbst.



S. Leutheusser-Schnarrenberger & H. Paasch

Leutheusser-Schnarrenberger wörtlich:

„Recht und Freiheit sind nicht nur eine Sache der Polizei und Justiz, von Institutionen und Behörden - sie sind vor allem eine Angelegenheit von aktiven und selbstbewussten Bürgern, von Bürgern voll Engagement und voll Zivilcourage“;

also auch von uns 'Kriminalpräventoren' in Hildesheim.



Übrigens: Sollten sie unsere ehrenamtliche Arbeit auch fördern/unterstützen wollen, freuen wir uns über eine Spende auf das Konto des Vereins zur Förderung der Präventionsarbeit e.V.,
Kto. Nr. 10007 Sparkasse Hildesheim, BLZ 25950130.
Spendenquittungen werden auf Wunsch erstellt.